



Impfen

Impfungen haben Wirkungen und Nebenwirkungen. Unsere Ueberzeugung ist, dass die Vorteile des Impfens deutlich gegenüber den Nachteilen überwiegen. Impfungen sind sichere und wirkungsvolle Schutzmassnahmen vor gefährlichen Krankheiten. Jedoch haben nicht alle Impfungen die gleiche Priorität. Gerne beraten wir Sie, damit Sie sich entscheiden können. Denn Impfungen sind freiwillig.

Für das Säuglingsalter empfehlen wir die kombinierten Impfungen. Der Impfbeginn ist spätestens mit 3 Monaten empfohlen. Die Impfungen werden im Abstand von 2 Monaten wiederholt (=Grundimmunisierung) und nach einem Intervall von 6 Monaten geboostert.

Grundimmunisierung im 1. Jahr	„die kombinierte fünf- oder sechsfache Impfung“					(HB)
	D	T	Pa	IPV	HiB	
D Diphtherie	T Tetanus	Pa Pertussis	IPV Polio	HIB	HB Hepatitis B	
Luftröhrenvereiterung	Starrkrampf	Keuchhusten	Kinderlähmung	Hirnhautentzündung	Gelbsucht	

In Klammern sind die Bestandteile aufgeführt, die aus der Kombination einzeln entfernt werden könnten, was bei Hepatitis B und Varizellen (Windpocken) eine Option darstellt. Der Rest der Inhaltsstoffe in der Kombination ist gegeben. Wir können nur kombinierte Impfstoffe zur Verfügung stellen. Einerseits wegen der Verfügbarkeit, andererseits weil das kombinierte Impfen gegenüber dem Einzelimpfen medizinisch Sinn macht, und besser ertragen wird. Leider kann die ebenfalls wichtige Pneumokokkenimpfung nicht in die Kombination mit aufgezogen werden. Es finden also 2 Injektionen, je eine in jeden Oberschenkel statt.

Grundimmunisierung im 1. Jahr	„Pneumokokkenimpfung“ gegen eine gefährlich Hirnhautentzündung
-------------------------------	---

Mit 9 Monaten und mit 12 Monaten werden je 1 Dose „MMR- (V)“ empfohlen

Lebendvirusimpfung	MMR Masern , Mumps, Röteln	MMR-(V) (Varizellen)
--------------------	----------------------------	----------------------

Wie Sie sich als Eltern auch entscheiden, wir wissen, dass Sie es immer für das Wohlergehen Ihres Kindes tun, und somit richtig machen.

Treffen Sie die Entscheidung, ihr Kind individuell oder gar nicht zu impfen, d.h. in grösserer Abweichung zu den vom Bundesamt festgelegten Zeiten und Dosen, respektieren wir auch diesen Entscheidung. Aus juristischen Gründen sollten Sie uns dann aber schriftlich bestätigen, dass Sie vom Impfplan Kenntnis genommen haben, sich aber für einen anderen Weg bezüglich Immunisierung Ihres Kindes entschieden haben.